

Johann Karl Ratzer

»Ha! die Oase«

(Sonett XLIII)

(1855)

1 Ha! die Oase. Welches frohe Ringen
Der matten Waller nach dem frischen Grüne!
Aus hängen Bäume ihre Baldachine,
Krystall'ne, süße Labequellen klingen.

5 O wie die Fluten morgenlustig springen!
Und Röthe kehrt der gramzerstörten Miene
Als ob der Freude erster Tag erschiene
Des Glückes Segen überall zu schwingen.

10 Wir lagern an der Quelle engumschlungen,
Des Lebens Hassen ist der Lust gewichen,
Und eine Sprache reden alle Zungen.

Dem schönen Eden wird der Raum verglichen,
Es wirken mächtig die Erinnerungen
An liebe Freunde in den milden Strichen.

Textnachweis:

Johann K. Ratzer, *Sonette. Ein Halbhundert*, Neutitschein 1855, S. 45.